

# Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

## Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe / Kultur

Notizen

**Freitag, 24. März 2017**

16:20 – 18:10 Uhr

GIB

Prinz-Albrecht-Ring 63, 30657 Hannover

**Teilnehmer/innen:** J. Blume (GIB), G. Bohl, M. Brethauer, E. Finkenburg, H. Grunenberg (Bezirksbürgermeister), J. Hautmann – Lange, K. Hedrich (Bzrat), S. Kopper, B. Künz (vkmb – H), K. Müller - Wrasmann (SoVD), U. Oestmann, C. Pendzialek, S. Rahlfs, B. Schwabe, Dr. T. Wernstedt (Mdl)

**Entschuldigt:** W. Kohnen

**Moderation und Notizen:** K. Hedrich

1. K. Hedrich begrüßte die Teilnehmer\_innen und entschuldigte W. Kohnen, von dem er Grüße ausrichtete.  
Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde.
2. Für die geplante **Veranstaltung zum barrierefreien Gesundheitswesen** wurde von Harry Grunenberg für Samstag, den 17. Juni 2017 von 10 – 13 Uhr der Tagungsort Stadtteiltreff Sahlkamp gebucht. Er kümmert sich darum, dass ab 9:30 aufgebaut werden kann.  
Der Saal soll Konferenzbestuhlung erhalten < 100 Personen:  
Vorne Platz für Podium und „Bühne“ für Sketch,  
Projektionsfläche für Film.  
  
Jutta Blume legte einen Finanzantrag an den Bezirksrat Bothfeld – Vahrenheide zur Deckung der durch die Veranstaltung entstehenden Kosten in Höhe von 500,00€ vor.  
Die Anwesenden stimmten der Vorlage zu.  
  
Klaus Müller – Wrasmann stellte vier Papiere vor:
  - a. **Stand der Vorbereitungen:**  
Auflistung der bisherigen Vorbereitungsarbeiten.
  - b. **Barrierefreies Hannover – Flyer** für die Presse: Fotos von Menschen mit Behinderungen und ihren alltäglichen Problemen beim Arztbesuch.  
Der Flyer soll zur Werbung für die Veranstaltung über die Presse dienen.

- c. Entwurf von 2 **Spielszenen** für die Veranstaltung:  
 Sketche sollen als Einstieg in die Veranstaltung dienen.
- d. **Umsetzungskonzept für barrierefreie Dienstleistungen im Gesundheitswesen:**  
 Das Papier ist eine Ideensammlung. Es gibt Ergebnisse der bisherigen Diskussion wieder. Im Anhang sind zahlreiche Organisationen und Verbände aufgeführt, die sich den Forderungen anschließen wollen.  
 Das Papier dient weiterhin als Diskussionsgrundlage.

Geplanter Ablauf ~ 17. Juni 2017 <span style="color: green;">Stand: 2017 03 24</span>			
0	Ab 9:30	Aufbau	
1	10:15	Offener Beginn	
2	10:30	<b>Begrüßung</b> durch den Bezirksbürgermeister Bothfeld-Vahrenheide	H. Grunenberg
3	10:40	<b>Sketche</b>	Mitglieder deWohngruppe GIB
4	11:00	<b>Erfahrungsberichte von Betroffenen</b>	Bürger_innen mit Körper-, Hör-, Sehbehinderung
5	11:45	<b>Sachinformationen</b>	Referent_in ???
6	12:05	<b>Darstellung der Forderungen der Betroffenen: Podiumsdiskussion</b> KVN, <i>Ärztkeammer - Frau Dr. Renneberg (Landesärztekammer) soll angefragt werden</i> <i>(Abstimmung mit KVN vorab notwendig)</i> ein/e Betroffene/r, Vertreter_in des Seniorenbeirats Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt H <i>Das Podium soll nicht größer werden, damit auch eine Diskussion möglich wird.</i>	Moderation: T. Wernstedt
7	12:45	<b>Schlussfolgerungen</b> Ausblick und Absprachen auf weiteres Vorgehen	
8	12:50	Abschluss durch den Bezirksbürgermeister (Großbuchholz-Klee- feld)	Angefragt: H. Hoffmann
9	13:00	Ende der Veranstaltung	

# Arbeitsaufgaben

<b>1</b>	<b>Barrierefreie Teilhabe an der Veranstaltung:</b> Übertragungssystem (Koffer) – LHH, Gebärdendolmetscher_in, Schriftdolmetscher_in Behindertenbeauftragte soll dafür angefragt werden	K. Müller – Wrasmann
<b>2</b>	<b>Übersetzung von Texten in Leichte Sprache</b> → Kontakt zum Übersetzungsbüro Himmelsthür (B. Mänken)	K. Hedrich
<b>3</b>	???? <b>Beantragung von Mitteln für 1</b> bei Aktion Mensch	K. Müller – Wrasmann
<b>4</b>	<b>Kontaktaufnahme und Information:</b> politischen Gremien der beiden Stadtbezirke	K. Hedrich
<b>5</b>	Presse	H. Grunenberg
<b>6</b>	Öffentlichkeitsarbeit	
<b>7</b>	Ansprechen der Podiumsteilnehmer_innen	K. Müller – Wrasmann
<b>8</b>	<b>Finanzantrag einreichen</b> beim Bezirksrat Bothfeld - Vahrenheide	J. Blume

Dr. T. Wernstedt berichtete von der Arbeit des Runden Tisches Inklusion im Stadtbezirk Herrhausen – Stöcken:

- Ausgangspunkt: Initiative der Schulen
- Initiative für Hochbahnsteige
- Untersuchung des Straßenraumes auf Barrierefreiheit hin (Rolli-Test)
- Barrierefreies Wohnen → GBH
- Idee: Projekt inklusives Wohnen → Gelände der ehemaligen Corvinus-Kirche
- Verein „Eine Schule für alle“  
 → Initiative für inklusiven Arbeitsmarkt: inklusives Kaffee „Anna Blume“ auf dem Stöckener Friedhof  
 → In Planung: inklusives Hotel am Wissenschaftspark Marienwerder
- Neues barrierefreies Stadtteilzentrum und barrierefreier Marktplatz in Stöcken
- Neues Thema: Geschäfte und Arztpraxen

Sie schlug vor, die Veranstaltung zum barrierefreien Gesundheitswesen zu bewerben über

- Niedersächsisches Ärzteblatt
- Bezirksstelle Hannover der Ärzteschaft: Dr. Goesmann
- Prof. Just → Student\_innen der MHH
- Region Hannover

### 3. „Leichte Sprache“ u.a.

K. Hedrich legte die **Antwort der Verwaltung auf die Bezirksratsanfrage vom 25.01.2017** vor (Gestaltung und Leichte Sprache bei Broschüren von öffentlichen Einrichtungen).

Die angesprochenen Kritikpunkte wurden nur teilweise geklärt. Es ist notwendig, die Gestaltungsregeln des sogenannten Corporate Designs der Landeshauptstadt, Region Hannover, Hannover Marketing und Tourismus und hannoverimpuls zu überprüfen. Aktuelle Veröffentlichungen müssen regelmäßig kritisch gelesen werden.

Veröffentlichungen der Landeshauptstadt Hannover sollen zunehmend in einfacher Sprache erfolgen. Dazu gehören auch Bescheide, Vordrucke, öffentlich-rechtliche Verträge.

Für die **nächsten Treffen der AG** wurde Folgendes festgelegt:

**Thema** jeweils:

**Vorbereitung der Veranstaltung zu barrierefreien Arzt- und Therapiepraxen und Apotheken**

## 1. Freitag, 21. April 2017

16 – 18 Uhr

## 2. Freitag, 19. Mai 2017

16 – 18 Uhr

Ort:

Tagesfördergruppe GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63 A

30657 Hannover